

In Afghanistan und im Irak bombardierende US-Kampffjets werden von der US-Air Base Ramstein aus mit Bomben beliefert – In Afghanistan könnten bald deutsche Tornados die Zieldaten liefern!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 056/07 – 10.03.07

Zur Arbeit der 435th Munitions Squadron KAISERSLAUTERN AMERICAN, 09.03.07

March 9, 2007

Kaiserslautern American

Page 7

435th Munitions Squadron

The 435th Munitions Squadron is moving Blu-109 bombs from Hochspeyer Annex to Ramstein in order to save man hours and to close the Annex. Ramstein is also becoming a bigger hub for moving munitions downrange and to other USAFE installations. The 435th MUNS inspects, stores, ships, and maintains more than two million pounds of munitions each month.



Photo by Airman 1st Class James Chavarrin

Keep it steady

Staff Sgt. Isaac Orona, 435th Munitions Squadron, nails together blocking and bracing in an International Standard Organization container for Blu-109 bombs at Hochspeyer Annex.



Photo by Airman 1st Class James Chavarrin

No ordinary ordnance

Staff Sgt. Moskos Cruz-Izquierdo, 435th Munitions Squadron, inspects the munitions supply Feb. 22 on Ramstein.

Der Ausschnitt wurde, wie die Kopfzeile zeigt, der US-Militärzeitung KAISERSLAUTERN AMERICAN vom 09.03.07 entnommen. Übersetzt lauten die Texte zu den Bildern:

435th Munitions Squadron – Die 435th Munitions Squadron / MUNS (Munitions-Staffel) schafft Blu-109-Bomben aus einem Munitionslager bei Hochspeyer nach Ramstein, um Arbeitsstunden zu sparen und das (dortige) Lager schließen zu können. Ramstein wird ein größeres Zentrum werden, das die Front und andere Einrichtungen der USAFE mit Munition beliefert. Die 435th MUNS inspiziert, lagert und liefert jeden Monat mehr als 2 Millionen Pound (907,2 Tonnen) Munition und hält sie instand.

Transportsicherung – Staff Sgt. (Stabsunteroffizier) Isaac Orona von der 435th MUNS nagelt im Lager Hochspeyer in einem Transport-Container nach internationalem Standard ein Stützgerüst für die Blu-109 Bomben zusammen.

Keine gewöhnlichen Bomben – Staff Sgt. Mosies Cruz-Izquierdo von der 435th MUNS inspiziert am 22. Februar den Munitionsvorrat (an Blu-109) in Ramstein.

Unter <http://www.globalsecurity.org/military/systems/munitions/blu-109.htm> haben wir u. a. folgende Informationen zu der genannten Bombe gefunden:

BLU-109 / I-2000 / HAVE VOID

The 2000 lb BLU-109 was originally developed by Lockheed Martin to defeat the enemy's most critical and hardened targets, secure command locations, protected weapon storage, and key transportation and communication resources. The BLU-109's advanced technology case penetrates the target intact to get to the interior of hardened targets, where the warhead explodes, ensuring target destruction. ...

The BLU-109 improved performance 2,000 pound bomb developed in 1985 under the project name HAVE VOID. The BLU-109 was designed for use against hardened structures and features a high-strength forged steel case and a new delayed-action tail fuze. It carries 550 pounds of high explosives and can penetrate more than six feet of reinforced concrete.

BLU-109 is a primary weapon for the world's air and naval forces. It can be delivered as either a guided or unguided weapon. It has been certified on a variety of combat-proven precision guidance systems. ...

Übersetzt lauten die Textausschnitte:

Die 2000 Pound (907,2 kg) Bombe BLU-109 wurde ursprünglich von Lockheed Martin entwickelt, um die entscheidenden befestigten Ziele des Feindes zu zerstören: gesicherte Befehlsstände, Munitionsbunker oder wichtige Transport- und Kommunikationseinrichtungen. Wegen seiner fortschrittlichen Technologie dringt der BLU-109-Bombenkörper intakt in das Innere befestigter Ziele ein; erst dort explodiert der Sprengkopf, um das Ziel sicher zu zerstören. ...

Die 2000 Pound-BLU-109-Bombe mit verbesserter Wirkung wurde 1985 unter dem Projektnamen "Have Void" (Mach sie alle!) entwickelt. Die BLU-109 wurde für den Einsatz gegen gehärtete Strukturen geschaffen; sie besteht aus einem besonders gehärteten, geschmiedeten Stahlmantel und hat einen Verzögerungszünder, der am hinteren Ende sitzt. Sie enthält 550 Pound (249,5 kg) hochexplosiven Sprengstoff und kann Stahlbeton durchschlagen, der mehr als 6 Fuß (1,83 m) dick ist.

Die BLU-109 ist eine erstklassige Waffe für die Luft- und Seestreitkräfte der Welt. Sie kann als gelenkte oder un gelenkte Bombe geliefert werden. Sie ist für verschiedene im Kampf erprobte Präzisions-Lenksysteme geeignet. ...

Unser Kommentar

Zunächst nehmen wir einmal erfreut zur Kenntnis, dass die US-Air Force ihr nach der Schließung der Air Base Sembach etwas abgelegenes Munitionslager zwischen Enkenbach und Hochspeyer östlich von Kaiserslautern aufgeben will.

Die anderen in den kurzen Texten enthaltenen Botschaften sind dafür umso beunruhigender. Was wir schon immer vermutet haben, wird nun ohne jede Scheu zugegeben. Die US-Air Force macht ihre Air Base Ramstein mit den zahlreichen Munitionsbunkern und dem Hot Cargo Pad (der neuen Laderampe für gefährliche Güter) südlich der neuen Start- und Landebahn zu ihrem zentralen Waffen- und Bombenlager für die laufenden und geplanten Angriffskriege der Bush-Administration. Schon jetzt liefert sie jeden Monat über 900 T o n n e n (!) Bomben, Raketen und Geschosse aus abgereichertem Uran nach Afghanistan und in den Irak, die über unsere Köpfe ein- und ausgefliegen werden.

Da sich auch die US-Army aus ihren Depots in Miesau und Weilerbach – die zusammen das größte Waffenlager der Welt bilden – mit Waffen und Munition jeder Art versorgt (s. LP 026/05), ist davon auszugehen, dass die meisten im Kosovo-Krieg, in Afghanistan und im Irak von US-Soldaten getöteten Menschen mit Bomben, Raketen, Granaten und Geschossen aus der Westpfalz umgebracht wurden.

Die gerade nach Ramstein umgelagerten BLU-109-Bomben sind sicher nicht die stärksten Bunkerbrecher der US-Air Force, aber im Iran gibt es ja auch Ziele, die nicht so tief wie die Nuklearanlage Natans unter der Erde liegen und deren Betondecken von diesen Sprengkörpern durchschlagen würden. In Ramstein lagern ja außerdem noch 130 Atombomben!

Wie können deutsche Politiker in Berlin und Mainz, die wie wir wissen, was in und um Ramstein lagert, angesichts des hunderttausendfachen Todes, der aus der Westpfalz – unter ständiger Gefährdung der eigenen Bevölkerung – in die Welt getragen wird, nachts noch ruhig schlafen?

Beihilfe zum Mord leisten nicht nur Komplizen, die dabei Schmiere stehen. Beihilfe zu hunderttausendfachem Mord leisten auch Mitwisser, die ihn – ohne einzuschreiten – zuzulassen, obwohl sie das Völkerrecht, unser Grundgesetz – und möglicherweise auch ihr verkümmertes Gewissen – dazu verpflichtet, das verfassungswidrige Treiben der US-Streitkräfte auf unserem Territorium endlich zu beenden.

Am 09.03.07 hat der Bundestag in Berlin mit großer Mehrheit die Entsendung deutscher Tornados nach Afghanistan beschlossen, obwohl 77 Prozent der Deutschen das ablehnen. Auch mit diesem Beschluss wurde wieder unsere Verfassung gebrochen.

Da namentlich abgestimmt wurde, wollen wir es nicht versäumen, Ihnen mitzuteilen wie die Abgeordneten aus Rheinland-Pfalz, denen die fatale Rolle der US-Basen in unserem Bundesland – auch im Afghanistan-Krieg – bekannt sein müsste, sich entschieden haben.

Dem Tornado-Einsatz zugestimmt haben:

- Peter Bleser, Dr. Maria Böhmer, Dr. Michael Fuchs, Ralf Göbel, Ute Granold, Joachim Hörster, Bernhard Kaster, Julia Klöckner, Peter Rauen, Anita Schäfer und Wilhelm Josef Sebastian von der CDU,
- Doris Barnett, Sabine Bätzing, Karl Diller, Michael Hartmann, Fritz Rudolf Körper, Ursula Mogg und Andrea Nahles von der SPD,
- Elke Hoff und Dr. Volker Wissing von der FDP
- Josef Philip Winkler von Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Enthalten haben sich:

- Dr. Edmund Peter Geisen, FDP,
- Ulrike Höfken, Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Nicht mit abgestimmt hat:

- Rainer Brüderle, FDP

Den Tornado-Einsatz abgelehnt haben:

- Norbert Schindler, CDU,
- Klaus Hagemann, Gustav Herzog, Heinz Schmitt, Lydia Westrich von der SPD,
- Alexander Ulrich, DIE LINKE,
- Gert Winkelmeier, fraktionslos.

Von den 31 rheinland-pfälzischen Abgeordneten waren zwei Drittel für eine noch stärkere Beteiligung der Bundesrepublik an Bushs völkerrechtswidrigem Angriffskrieg in Afghanistan. Es freut uns ganz besonders, dass mit Gustav Herzog und Lydia Westrich, beide SPD, und Alexander Ulrich, DIE LINKE, drei von vier Abgeordneten aus der Region Kaiserslautern gegen den Tornado-Einsatz gestimmt haben. Nur die im Verteidigungsausschuss sitzende Anita Schäfer, CDU, gehört zur großen parteiübergreifenden Kriegstreiber-Koalition, der sich nur DIE LINKE geschlossen widersetzt hat.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern